



Sammlung Theaterzettel

Der Schatz des Rhampsinit.

Röhr, Hugo

1894-11-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. November 1894.

31. Vorstellung im Abonnement B.

Der

Schatz des Rhampsinit.

Römische Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Albert Gortler.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Rhampsinit, König von Aegypten	Herr Knapp.
Sinf	Herr Bassermann.
Blomberis, Prinz von Nubien	Herr Rüdiger.
Rhamfes, Oberpriester der Göttin Hathor	Herr Döring.
Phamnis, Schatzmeister	Herr Marx.
Diora, Rhampsinit's Tochter	Frl. Heindl.
Pirpllis, deren Vertraute	Frau Seubert.

Hofsleute, Priester, Frauen im Gefolge Diora's, Diener, Wachen, ein Henker nebst Sklaven, Volk.
Im 2. Akt: **Ballet** beim Hathor-Feste, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mf. 3.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 3.— per Platz
Loge I. Rang	" 3.50 "	2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Referveloge I. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
		2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperfsitz im Parquet	" 3.50 "
		Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Schplatz im Parquet	" 2.50 "
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
		2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
				Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Weinheim, Heppenheim (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . 1 Uhr 00
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	(Schnellzug.)
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	Nach Frankenthal, Worms . . . 11 Uhr 30

Samstag, den 1. Dezember 1894. 4. Volks-Vorstellung.

Francesca da Rimini.

Tragödie in 5 Akten von Martin Greif. Musik von Bernide.

Anfang 8 Uhr.